

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort .....</b>	<b>V</b>
<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>VII</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Quellenverzeichnis.....</b>	<b>XXVII</b>
A. Literatur .....	XXVII
B. Anfragen, Interpellationen, Postulate und Motionen.....	XXXIV
C. Internetadressen.....	XXXV
<b>I. Arten der Taggeldversicherung.....</b>	<b>1</b>
A. Arten von Krankentaggeldversicherungen .....	1
B. Gesetzliche Grundlage .....	2
C. Einzelversicherung/Kollektivversicherung .....	7
D. Summenversicherung/Schadenversicherung .....	8
<b>II. Vertragsabschluss .....</b>	<b>13</b>
A. Zustandekommen des Vertrages.....	13
B. Inhalt von AVB, ZB und BVB .....	16
C. AVB – Einbezug und Gültigkeit .....	21
D. Anzeigepflicht und Anzeigepflichtverletzung.....	33
E. Ausschlüsse und Vorbehalte sowie Rückwärtsversicherungsverbot.....	38
<b>III. Vertragsgegenstand und Leistungsvoraussetzungen .....</b>	<b>51</b>
A. Versichertes Ereignis.....	51
B. Erwerbsausfall.....	69
C. Leistungsvoraussetzungen bei Mutterschaft.....	83
D. Meldepflicht und andere Obliegenheiten .....	84
E. Versicherte Leistungen.....	87
F. Prämien, Prämienbefreiung und Überschussbeteiligung .....	100
<b>IV. Beendigung des Vertrages oder der Versicherungsdeckung ....</b>	<b>109</b>
A. Vertragsauflösung/Aufheben der Bezugsberechtigung durch Ausschöpfen der Leistungen .....	109
B. Kündigung .....	111
C. Vertragsrücktritt des Versicherers nach Art. 20 f. VVG .....	115
D. Ende der Deckung im Kollektivvertrag.....	116
E. Erlöschen der Einzelversicherung bei Übertritt in die Kollektivversicherung .....	117
F. Vertragsauflösung bei Konkurs des Versicherungsnehmers gemäss Art. 55 VVG .....	117

<b>V.</b>	<b>Kollektivversicherung und Arbeitsverhältnis .....</b>	<b>119</b>
A.	Ausgangslage: Lohnfortzahlungspflicht nach Art. 324a OR und Möglichkeit einer Versicherungslösung nach Art. 324a Abs. 4 OR .....	119
B.	Knackpunkt Gleichwertigkeit.....	130
C.	Folgen der Abgeltungslösung.....	139
D.	Haftung des Arbeitgebers .....	141
E.	Spezialfragen.....	144
<b>VI.</b>	<b>Schadenminderungspflicht .....</b>	<b>161</b>
A.	Grundsatz .....	161
B.	Pflicht zum Berufswechsel insbesondere .....	165
C.	Beweislast.....	180
<b>VII.</b>	<b>Information der Versicherten und direktes Forderungsrecht..</b>	<b>183</b>
A.	Information der Versicherten .....	183
B.	Direktes Forderungsrecht in der Kollektivversicherung.....	190
<b>VIII.</b>	<b>Übertritt zwischen Taggeldversicherungen.....</b>	<b>195</b>
A.	Übertritt von der VVG-Kollektiv- in die VVG-Einzelversicherung .....	195
B.	Übertritt von der KVG-Kollektiv- in die KVG-Einzelversicherung .....	203
C.	Sonderproblem: Übertritt von der KVG-Kollektiv- in die VVG-Einzelversicherung .....	206
D.	Übertritt von der Einzel- oder Kollektivversicherung in eine andere Kollektivversicherung.....	206
<b>IX.</b>	<b>Koordination von Krankentaggeldern mit Sozial- und Privatversicherungsleistungen.....</b>	<b>211</b>
A.	Grundbegriffe der Koordination.....	211
B.	Versicherungen nach KVG.....	214
C.	Versicherungen nach VVG.....	217
D.	Koordination und Verhältnis zur Invalidenversicherung .....	220
E.	Koordination und Verhältnis zu Invaliditätsleistungen der beruflichen Vorsorge.....	226
F.	Koordination und Verhältnis zur Arbeitslosenversicherung ....	228
G.	Koordination und Verhältnis zur Unfallversicherung .....	234
H.	Koordination und Verhältnis zur Mutterschaftsentschädigung	240
I.	Koordination mit mehreren Krankentaggeldversicherern .....	241
<b>X.</b>	<b>Verhältnis zu haftpflichtigen Dritten und Haftpflichtversicherungen .....</b>	<b>249</b>
A.	Versicherungen nach VVG.....	249
B.	Versicherung nach KVG .....	253

---

<b>XI. Verjährung/Verwirkung .....</b>	<b>255</b>
A. KVG .....	255
B. VVG .....	256
<b>XII. Rechtsmittelwege .....</b>	<b>263</b>
A. Bestimmung der Rechtsgrundlage des Versicherungsvertrages .....	263
B. VVG-Versicherer .....	263
C. KVG .....	267
D. Der Gerichtsstand.....	270
E. Klagelegitimation im Kollektivvertrag.....	274
<b>XIII. Internationales Verhältnis.....</b>	<b>277</b>
A. VVG .....	277
B. KVG .....	284
<b>XIV. Revision des Versicherungsvertragsgesetzes .....</b>	<b>289</b>
A. Totalrevision des VVG.....	289
B. Regelungspunkte einer künftigen Teilrevision.....	290
<b>Anhang I: Vergleich KVG - VVG .....</b>	<b>293</b>
<b>Anhang II: Rechtswege in den Kantonen bei VVG-Versicherungen..</b>	<b>296</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>301</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>V</b>
<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>VII</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Quellenverzeichnis.....</b>	<b>XXVII</b>
A. Literatur .....	XXVII
1. Verwendete Literatur .....	XXVII
2. Weiterführende Literatur .....	XXXII
B. Anfragen, Interpellationen, Postulate und Motionen.....	XXXIV
C. Internetadressen.....	XXXV
<b>I. Arten der Taggeldversicherung.....</b>	<b>1</b>
A. Arten von Krankentaggeldversicherungen .....	1
B. Gesetzliche Grundlage .....	2
1. Krankentaggeldversicherung nach VVG .....	2
2. Krankentaggeldversicherung nach KVG .....	5
C. Einzelversicherung/Kollektivversicherung .....	7
D. Summenversicherung/Schadenversicherung .....	8
1. Summenversicherung.....	8
2. Schadenversicherung .....	9
3. Abgrenzung bei Krankentaggeldversicherungen insbesondere nach VVG .....	10
<b>II. Vertragsabschluss .....</b>	<b>13</b>
A. Zustandekommen des Vertrages.....	13
1. VVG-Versicherungen .....	13
2. KVG-Versicherungen .....	15
B. Inhalt von AVB, ZB und BVB .....	16
1. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) .....	16
a) Vertragspartner und Rechtsgrundlagen.....	17
b) Geltungsbereich .....	17
c) Definitionen .....	18
d) Leistungsvoraussetzungen und Leistungsumfang .....	18
e) Obliegenheiten im Schadenfall .....	19
f) Prämien .....	19
g) Übertrittsrecht .....	20
h) Datenschutz.....	20
2. Zusätzliche Versicherungsbedingungen (ZB).....	20
3. Besondere Versicherungsbedingungen (BVB) .....	20
C. AVB – Einbezug und Gültigkeit .....	21

1.	Übernahme .....	21
2.	Auslegung und verdeckte Inhaltskontrolle.....	23
a)	Mutmasslicher Parteiwille.....	23
b)	Unklarheitenregel.....	23
c)	Ungewöhnlichkeitsregel.....	25
3.	Offene Inhaltskontrolle nach Art. 8 UWG? .....	27
a)	Grundsatz .....	27
b)	Anwendbarkeit auf Krankentaggeldverträge .....	28
c)	Rechtsfolge und Auswirkungen auf die Taggeldversicherung .....	31
d)	Aufsichtsrechtliche Inhaltskontrolle .....	31
4.	Problematik der allgemeinverbindlich erklärtren Gesamtarbeitsverträge.....	32
D.	Anzeigepflicht und Anzeigepflichtverletzung.....	33
1.	VVG.....	33
a)	Grundsatz .....	33
b)	Umfang der Anzeigepflicht.....	34
c)	Folgen einer Anzeigepflichtverletzung .....	35
d)	Anzeigepflicht und Kollektivversicherung .....	37
2.	KVG.....	37
E.	Ausschlüsse und Vorbehalte sowie Rückwärtsver- sicherungsverbot.....	38
1.	Leistungsausschlüsse in Verträgen nach VVG .....	38
2.	Leistungsvorbehalte in Verträgen nach KVG .....	39
3.	Rückwärtsversicherungsverbot bei Verträgen nach VVG ..	42
a)	Nichtigkeit der Rückwärtsversicherung (Art. 9 VVG).....	42
b)	Leistungsausschlüsse, Rückwärtsversicherungsverbot und Arbeitgeberhaftung in Kollektivverträgen .....	48
<b>III.</b>	<b>Vertragsgegenstand und Leistungsvoraussetzungen.....</b>	<b>51</b>
A.	Versichertes Ereignis.....	51
1.	Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit (oder Unfall).....	51
a)	Allgemein.....	51
b)	Arbeitsunfähigkeit im bisherigen Beruf.....	52
c)	Keine Anwendung von invaliditätsspezifischer Sonderrechtsprechung im Krankentaggeldbereich ...	52
d)	Exkurs: Arbeitsunfähigkeit nach dem bio-psicho- sozialen Krankheitsbegriff.....	57
2.	Nachweis und Abklärung der Arbeitsunfähigkeit.....	59
a)	KVG.....	59
b)	VVG.....	61

3.	Grad der Arbeitsunfähigkeit .....	66
a)	Allgemein.....	66
b)	Bedeutung des Invaliditätsgrades der IV für die Taggeldversicherung .....	67
4.	Mutterschaft .....	68
B.	Erwerbsausfall.....	69
1.	Erwerbsausfall allgemein.....	69
2.	Vergleich mit der obligatorischen Unfallversicherung .....	70
3.	Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zur Voraussetzung des Erwerbsausfalls in der Taggeldversicherung nach KUVG/KVG .....	71
4.	Nachweis des Erwerbsausfalls bei VVG-Krankentaggeldversicherungen: allgemeine versicherungs- und haftpflichtrechtliche Beweisregeln .....	73
5.	Schlussfolgerungen: Die verschiedenen Fallkonstellationen .....	74
a)	Eintritt der Arbeitsunfähigkeit in ungekündigtem und unbefristetem Arbeitsverhältnis .....	74
b)	Eintritt der Arbeitsunfähigkeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Bezug von Arbeitslosentaggeldern/Rechtsprechung.....	75
c)	Eintritt der Arbeitsunfähigkeit nach Aussteuerung bei der Arbeitslosenversicherung.....	77
d)	Kritik an der Rechtsprechung.....	77
e)	Eintritt der Arbeitsunfähigkeit nach Kündigung des Arbeitsverhältnisses .....	79
f)	Temporär- und Saisonarbeitsverhältnisse, Schwarzarbeit .....	81
g)	Arbeitsunfähigkeit und Pensionierung.....	82
C.	Leistungsvoraussetzungen bei Mutterschaft.....	83
D.	Meldepflicht und andere Obliegenheiten .....	84
1.	Meldepflicht.....	84
2.	Dokumentationspflicht.....	85
3.	Behandlungspflicht .....	85
4.	Weitere Obliegenheiten .....	86
5.	Pflicht zur Anmeldung bei anderen Versicherungen (insbesondere IV)? .....	86
E.	Versicherte Leistungen .....	87
1.	Versicherter Verdienst und versicherte Leistungen .....	87
2.	Sozialversicherungsbeiträge .....	89
3.	Pfändbarkeit .....	91
4.	Fälligkeit der Taggelder und Verzugszins .....	91

a)	Fälligkeit .....	91
b)	Verzug.....	92
5.	Wartefrist, Bezugsdauer und Rahmenfrist .....	93
a)	Bei Arbeitsunfähigkeit .....	93
b)	Verlängerung der Bezugsdauer bei Überentschädigungskürzungen im KVG .....	94
c)	Bei Mutterschaft.....	95
6.	Nachdeckung und Nachleistung in Kollektivversicherungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	96
a)	Nachdeckung.....	96
b)	Nachleistung .....	96
7.	Kürzung wegen selbstverschuldeter Arbeitsunfähigkeit....	99
F.	Prämien, Prämienbefreiung und Überschussbeteiligung.....	100
1.	Pflicht zur Prämienzahlung.....	100
2.	Prämienfestlegung.....	102
3.	Prämienbefreiung.....	105
4.	Überschussbeteiligung .....	106
<b>IV.</b>	<b>Beendigung des Vertrages oder der Versicherungsdeckung ....</b>	<b>109</b>
A.	Vertragsauflösung/Aufheben der Bezugsberechtigung durch Ausschöpfen der Leistungen .....	109
1.	Einzelversicherung.....	109
2.	Kollektivversicherung.....	110
B.	Kündigung.....	111
1.	Beidseitige Kündigungsmöglichkeiten .....	111
2.	Kündigungsmöglichkeiten durch den Versicherer.....	112
3.	Kündigungsmöglichkeiten durch den Versicherungsnehmer .....	113
4.	Besondere Problematik bei der Kollektivversicherung.....	114
C.	Vertragsrücktritt des Versicherers nach Art. 20 f. VVG .....	115
D.	Ende der Deckung im Kollektivvertrag.....	116
E.	Erlöschen der Einzelversicherung bei Übertritt in die Kollektivversicherung .....	117
F.	Vertragsauflösung bei Konkurs des Versicherungsnehmers gemäss Art. 55 VVG .....	117
<b>V.</b>	<b>Kollektivversicherung und Arbeitsverhältnis .....</b>	<b>119</b>
A.	Ausgangslage: Lohnfortzahlungspflicht nach Art. 324a OR und Möglichkeit einer Versicherungslösung nach Art. 324a Abs. 4 OR .....	119
1.	Die gesetzliche Grundordnung .....	119
2.	Möglichkeit und Inhalt einer Abgeltungslösung.....	122
a)	Karenzfrist, Karenztage, Wartefrist allgemein.....	123
b)	Karenzfrist gemäss Art. 324a Abs. 1 OR .....	123

c)	Karenztage .....	124
d)	Wartefrist .....	124
e)	Berechnungsbasis der Leistungen .....	124
f)	Kinderzulagen .....	125
g)	Minimale Arbeitsunfähigkeit .....	126
h)	Schutztransfer .....	126
i)	Vorbehalte und Ausschlüsse .....	126
j)	Andere Leistungseinschränkungen .....	127
k)	Beweismittelbeschränkungen .....	127
l)	Grundzüge der Versicherungsleistungen .....	127
3.	Umfang des Schriftformerfordernisses .....	128
4.	Anpassungsklauseln .....	129
B.	Knackpunkt Gleichwertigkeit .....	130
1.	Vergleichsgrundsätze .....	130
2.	Fehlende Daten und vorhandene Näherungswerte .....	132
3.	Schlussfolgerungen .....	134
a)	Mehr als 50% aller Absenzen sind gemäss Gesetz zu 100% zu entschädigen .....	134
b)	Herrschende Lehre und Karenztage .....	135
c)	Prämienaufteilung .....	136
d)	Behandlung von Überschüssen .....	137
e)	Beteiligung an fiktiven Prämien .....	137
C.	Folgen der Abgeltungslösung .....	139
1.	Gleichwertigkeit ist gegeben .....	139
2.	Gleichwertigkeit fehlt .....	140
D.	Haftung des Arbeitgebers .....	141
1.	Für korrekten Versicherungsschutz .....	141
2.	Für genügende Information der Arbeitnehmer und der Versicherung .....	141
3.	Beispiele .....	142
4.	Informationsrechte der Arbeitnehmer .....	144
E.	Spezialfragen .....	144
1.	Ist Gleichwertigkeit branchenspezifisch? .....	144
2.	Prämiengleichheit für Mann und Frau? .....	145
3.	Datenschutz, Vertrauensärzte und Case Management .....	146
a)	Gesundheitsprüfung und Vorbehalte .....	146
b)	Vertrauensärzte .....	147
c)	Datenaustausch mit der Invalidenversicherung etc....	148
d)	Case Management .....	149
e)	Entschädigung der Invalidenversicherung für Beitragserhöhungen (Art. 18c IVG und Art. 6 <sup>quater</sup> IVV) .....	149
4.	Kündigungsschutz und Taggeldbezug .....	151

5.	Kündigungsschutz und Schadenminderungspflicht .....	153
6.	Schadenminderung und Frühpensionierung.....	154
7.	Arbeitsplatzbezogene Arbeitsunfähigkeit und Taggeld ....	155
8.	Lohnfortzahlung und Aussteuerung.....	155
9.	Sonderproblem Art. 13/14 AVIG.....	157
10.	Mehrere Versichertengruppen im gleichen Betrieb? .....	158
11.	Nettolohnausgleich .....	159
<b>VI.</b>	<b>Schadenminderungspflicht .....</b>	<b>161</b>
A.	Grundsatz .....	161
1.	Allgemeines .....	161
2.	Schadenminderung und Schadenprävention .....	162
3.	Tatsächliche Minderung des Schadens .....	162
4.	Zumutbarkeit.....	163
5.	Verhältnismässigkeit.....	163
6.	Sanktion bei Verletzung der Schadenminderungspflicht...	164
B.	Pflicht zum Berufswechsel insbesondere .....	165
1.	Grundsatz .....	165
2.	Typisches Beispiel .....	166
3.	Voraussetzungen für die Pflicht zum Berufswechsel.....	166
a)	Stabiler Gesundheitszustand .....	167
b)	Vorhandene Resterwerbsfähigkeit .....	167
c)	Zumutbarkeit des Berufswechsels.....	168
d)	Aufforderung zum Berufswechsel .....	171
e)	Anpassungsfrist.....	172
4.	Taggeldhöhe nach Berufswechsel.....	173
a)	Einkommensvergleich.....	173
b)	Bedeutung von Art. 73 Abs. 1 KVG .....	178
5.	Sonderproblem: Schadenminderungspflicht des Versicherungsnehmers (Arbeitgeber)? .....	179
C.	Beweislast.....	180
<b>VII.</b>	<b>Information der Versicherten und direktes Forderungsrecht..</b>	<b>183</b>
A.	Information der Versicherten .....	183
1.	Problemstellung .....	183
2.	Die Pflichten des Versicherungsnehmers (Arbeitgebers) ..	183
3.	Die Pflichten der Versicherer.....	184
a)	Im KVG-Bereich.....	184
b)	Im VVG-Bereich.....	184
4.	Informationsrechte der Versicherten.....	185
5.	Die Lücke im VVG-Versicherungsschutz .....	186
6.	Exkurs: Vertrauenschaftung des Versicherers für unterlassene Information des Arbeitnehmers? .....	188
B.	Direktes Forderungsrecht in der Kollektivversicherung.....	190

<b>VIII. Übertritt zwischen Taggeldversicherungen.....</b>	<b>195</b>
A. Übertritt von der VVG-Kollektiv- in die VVG-Einzelversicherung .....	195
1. Arbeitsfähiger („Gesunder“) Arbeitnehmer .....	196
2. Arbeitsunfähiger („Kranker“) Arbeitnehmer .....	197
3. Mitteilung des Übertrittsrechts.....	200
a) Grundsatz: Keine Mitteilungspflicht des Versicherers .....	200
b) Ausnahme: Mitteilungspflicht bei Arbeitslosigkeit ...	202
B. Übertritt von der KVG-Kollektiv- in die KVG-Einzelversicherung .....	203
1. Grundsatz.....	203
2. Aufklärungspflicht betreffend Übertritt .....	204
3. Modalitäten des Übertritts.....	204
C. Sonderproblem: Übertritt von der KVG-Kollektiv- in die VVG-Einzelversicherung .....	206
D. Übertritt von der Einzel- oder Kollektivversicherung in eine andere Kollektivversicherung.....	206
1. VVG.....	206
2. KVG.....	208
<b>IX. Koordination von Krankentaggeldern mit Sozial- und Privatversicherungsleistungen.....</b>	<b>211</b>
A. Grundbegriffe der Koordination.....	211
1. Kongruenz.....	211
2. Überentschädigungsgrenzen .....	213
3. Vorleistungspflichten.....	213
4. Intra-, inter- und extrasystemische Koordination.....	213
B. Versicherungen nach KVG.....	214
1. Überentschädigungsgrenze .....	214
2. Kumulation von Renten mit Taggeldern nach Art. 68 ATSG/Globalmethode .....	215
3. Vorleistungspflicht des Krankentaggeldversicherers.....	216
4. Intrasytemische Kürzung bei zwei KVG-Taggeldversicherungen .....	217
C. Versicherungen nach VVG.....	217
1. Koordination auf den effektiven Erwerbsausfall .....	218
2. Koordination auf den versicherten Verdienst .....	219
3. Koordination auf das versicherte Taggeld .....	219
D. Koordination und Verhältnis zur Invalidenversicherung .....	220
1. Taggelder der IV .....	221
2. Rente der IV .....	222

3. Überentschädigung: Abtretung der IV-Leistungen/ Zustimmung zum versicherungsseitigen Antrag auf Dritteleistungen .....	223
E. Koordination und Verhältnis zu Invaliditätsleistungen der beruflichen Vorsorge.....	226
1. Invaliditätsrente der beruflichen Vorsorge.....	226
2. Aufschub der Leistungen aus BVG .....	227
F. Koordination und Verhältnis zur Arbeitslosenversicherung ....	228
1. Taggeldanspruch.....	228
a) Krankentaggelder .....	228
b) Arbeitslosenentschädigung .....	229
c) Verhältnis zu Art. 15 AVIG und Art. 15 AVIV (länger andauernde gesundheitliche Beeinträchtigung).....	230
2. Koordination .....	232
a) Zusammentreffen von ALV-Leistungen und Krankentaggeldern.....	232
b) Zusammentreffen von Krankentaggeldern und ALV- Taggeldern beim Versicherten, der sich bei der IV oder anderen Versicherungen gemäss Art. 15 Abs. 2 AV angemeldet hat.....	233
c) Invaliditätsgrad wird festgelegt und ALV reduziert den versicherten Verdienst nach Ausmass der festgestellten Erwerbsunfähigkeit.....	233
d) Sonderfall: Befreiung von der Beitragszeit der ALV infolge von Krankheit und Unfall.....	233
G. Koordination und Verhältnis zur Unfallversicherung .....	234
1. Arbeitsunfähigkeit durch Unfälle und Berufskrankheiten nach Art. 6 Abs. 1 UVG.....	234
2. Arbeitsunfähigkeit bei Zusammentreffen von Krankheit und Unfall .....	235
a) Je getrennte Arbeitsunfähigkeit durch voneinander unabhängige Unfälle oder Krankheiten .....	235
b) Arbeitsunfähigkeit durch Zusammenwirken von Unfall und Krankheit .....	235
c) Sonderfall: Koordination bei Unfällen, die wegen Wegfall der adäquaten Unfallkausalität nicht (mehr) dem UVG unterstellt sind .....	236
d) Sonderfall Art. 128 UVV .....	239
3. Nachdeckung der Unfallversicherung.....	239
H. Koordination und Verhältnis zur Mutterschaftsentschädigung	240
I. Koordination mit mehreren Krankentaggeldversicherern .....	241

1.	„Mehrfachversicherung“ für unterschiedliche Lohnsummen .....	241
2.	Mehrfachversicherung für dieselbe Lohnsumme.....	242
a)	Mehrere Taggeldversicherungen nach KVG.....	242
b)	Mehrere Taggeldversicherer nach KVG sowie VVG .....	243
c)	Mehrere Taggeldversicherungen nach VVG.....	243
d)	Sonderfall: Koordination mit einer Stop-loss-Versicherung/ Lohnfortzahlung des Arbeitgebers? ...	246
<b>X.</b>	<b>Verhältnis zu haftpflichtigen Dritten und Haftpflichversicherungen.....</b>	<b>249</b>
A.	Versicherungen nach VVG.....	249
1.	Solidarität im Aussenverhältnis .....	249
2.	Regressrecht nach Art. 72 Abs. 1 VVG i.V.m. Art. 51 OR im Innenverhältnis .....	250
3.	Quotenvorrecht des Geschädigten, Regressvereitelung nach Art. 72 Abs. 2 VVG und Regressprivileg nach Art. 72 Abs. 3 VVG .....	252
B.	Versicherung nach KVG .....	253
1.	Aussenverhältnis .....	253
2.	Integrales Regressrecht nach Art. 72 ATSG im Innenverhältnis.....	253
<b>XI.</b>	<b>Verjährung/Verwirkung .....</b>	<b>255</b>
A.	KVG .....	255
1.	Leistungen und Beiträge .....	255
2.	Andere Forderungen .....	256
B.	VVG .....	256
1.	Verjährung der Taggelder .....	256
2.	Verjährung der Prämien.....	259
3.	Verjährung von Rückforderungsansprüchen.....	259
4.	Verjährung von Regressansprüchen.....	260
5.	Rechtsmissbräuchliche Einrede der Verjährung .....	260
6.	Teilzwingendes Recht/Verhältnis zur Mitteilungspflicht ..	261
<b>XII.</b>	<b>Rechtsmittelwege .....</b>	<b>263</b>
A.	Bestimmung der Rechtsgrundlage des Versicherungsvertrages .....	263
B.	VVG-Versicherer .....	263
1.	Rechtsnatur der Versicherung.....	263
2.	Kantonales Verfahren .....	265
3.	Beschwerde in Zivilsachen vor Bundesgericht.....	267
C.	KVG .....	267
1.	Einspracheverfahren .....	268

2.	Kantonales Beschwerdeverfahren.....	269
3.	Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht .....	269
D.	Der Gerichtsstand .....	270
1.	Ordentlicher Gerichtsstand bei VVG-Versicherungen .....	270
2.	Zwingender Gerichtsstand für Konsumentenverträge .....	270
3.	Gerichtsstandsklauseln.....	272
4.	KVG-Versicherungen .....	273
E.	Klagelegitimation im Kollektivvertrag.....	274
<b>XIII.</b>	<b>Internationales Verhältnis.....</b>	<b>277</b>
A.	VVG .....	277
1.	Versicherungsdeckung und Leistungspflicht .....	277
2.	Übertritt in die Einzelversicherung .....	280
3.	Freizügigkeitsabkommen EU/EFTA.....	280
a)	Anwendbarkeit des Freizügigkeitsabkommens EU/EFTA.....	280
b)	Auswirkungen auf die VVG-Taggeldversicherung....	281
4.	Internationale gerichtliche Zuständigkeit.....	282
a)	Nach LugÜ.....	282
b)	Nach IPRG .....	284
B.	KVG .....	284
1.	Versicherungsdeckung und Leistungspflicht .....	284
2.	Übertritt in die Einzelversicherung .....	285
3.	Freizügigkeitsabkommen EU/EFTA.....	286
a)	Anwendbarkeit des Freizügigkeitsabkommens EU/EFTA.....	286
b)	Auswirkungen auf die KVG-Taggeldversicherung....	286
<b>XIV.</b>	<b>Revision des Versicherungsvertragsgesetzes .....</b>	<b>289</b>
A.	Totalrevision des VVG.....	289
B.	Regelungspunkte einer künftigen Teilrevision.....	290
1.	Widerrufsrecht (Art. 7 E-VVG).....	291
2.	Zulassung der Rückwärtsversicherung (Art. 24 E-VVG) ..	291
3.	Verlängerung der Verjährungsfristen (Art. 64 E-VVG) ....	291
4.	Ordentliches Kündigungsrecht (Art. 52 E-VVG) .....	292
<b>Anhang I:</b>	<b>Vergleich KVG - VVG .....</b>	<b>293</b>
<b>Anhang II:</b>	<b>Rechtswege in den Kantonen bei VVG-Versicherungen..</b>	<b>296</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		<b>301</b>